

Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 09

Freitag, 14. September 2007

18. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Olympischen Winterspiele im Sommer, deren erster Austragungsort Lauscha am 17. August 2007 sein durfte, waren für viele Mitwirkende ein besonderes Erlebnis. Nahezu aus dem Nichts heraus konnte durch Bürger und Vereine, Firmen und Gäste spontan eine sportliche Großveranstaltung organisiert werden. Allen Mitwirkenden gilt mein herzlichster Dank.

Wieder einmal hat sich gezeigt, was möglich ist, wenn der nötige Zusammenhalt besteht. Das ist ein gutes Gefühl.

Besonders wichtig ist auch der Werbeeffekt für die Stadt. Ein ganzer Tag kostenloser Rundfunkwerbung ist ein Erfolg für die touristische Vermarktung unseres Ortes. Die Mühen haben sich gelohnt, auch wenn der Hauptgewinn nicht nach Lauscha gegangen ist.

In den vergangenen Wochen gab es noch weitere positive Beispiele für bürgerschaftliches Engagement. Der Beschluss des Stadtrates zur Bildung einer Einheitsgemeinde mit der Stadt Steinach, welcher aufgrund unserer konkreten Situation wohlüberlegt und gut begründet ist, hat für reichlich Gesprächsstoff gesorgt. Das ist gut so.

Freilich sind nicht alle Bürgerinnen und Bürger einer Meinung. Das war zu erwarten. Es ist wichtig, sich in die Entscheidungsprozesse einzubringen.

Nur gemeinsam wird es uns gelingen, die außerordentlich großen wirtschaftlichen Probleme der Stadt Lauscha zu bewältigen. Die Stadträte haben das erkannt. Deshalb haben sie mit großer Mehrheit der Bildung einer Einheitsgemeinde mit der Stadt Steinach zugestimmt. Die Entscheidung ist nicht leicht gefallen.

Es ist einfach und populär, über seine Verhältnisse zu leben, viel Geld auszugeben und den nachfolgenden Verantwortungsträgern einen riesigen Schuldenberg zu hinterlassen.

Die Tilgung der Darlehen und der Haushaltsausgleich fordern jetzt Einschnitte, welche nicht angenehm, aber dennoch notwendig sind. Auch wenn nicht alle Bürgerinnen und Bürger den gleichen Anteil daran haben, wie und warum diese Situation entstanden ist, so können wir nur gemeinsam „den Karren aus dem Dreck ziehen“.

Deshalb werde ich es nicht zulassen, dass diejenigen, welche maßgeblichen Anteil an der Misere haben, unsere Sanierungsbemühungen torpedieren.

Bürgerinnen und Bürger aus dem Ortsteil Ernstthal haben ihre Befürchtungen zur Bildung einer Einheitsgemeinde formuliert und ihren Standpunkt als Antrag auf die Zulassung eines Bürgerbegehrens bei der Stadt eingereicht. Das Anliegen wird derzeit verwaltungsseitig geprüft.

Nach meiner Meinung verfolgt das Anliegen ein wichtiges und richtiges Ziel, welches darin besteht, den Ortsteil Ernstthal nicht von der Entwicklung der Region abzukoppeln, die gewachsenen Beziehungen zur Nachbarstadt Neuhaus zu trennen und damit dem öffentlichen Leben im Ort zu schaden. Ob dazu eine Ausgliederung des Ortsteiles aus der Stadt Lauscha und dessen Eingliederung in die Stadt Neuhaus zielführend ist, müssen die Bevölkerung und die Stadträte von Lauscha und Neuhaus am Rennweg entscheiden.

Für mich persönlich ist ein zentraler Ortsteil Ernstthal im engen Verbund von Neuhaus am Rennweg, Steinach und Lauscha die langfristig beste Lösung für das Sonneberger Oberland.

Die Bildung einer Einheitsgemeinde Steinach-Lauscha ist ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung, aber die Entwicklung wird weiter und darüber hinaus gehen. Deshalb unterstütze ich auch weiterhin alle Bemühungen, die dem Gemeinwohl verpflichtet sind.

**Ihr Bürgermeister
Norbert Zitzmann**

Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat im öffentlichen Teil seiner Sitzung am 20. August 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 04/101/07

Gemeindliches Einvernehmen – Neubau eines Pkw-Stellplatzes auf dem Grundstück in Lauscha, Kamelweg 13 (Gemarkung Lauscha, Flurstücke 926/15 und 926/16)

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauvorhaben – Neubau eines Pkw-Stellplatzes auf dem Grundstück in Lauscha, Kamelweg 13 (Gemarkung Lauscha, Flurstücke Nrn. 926/15 und 926/16).

Beschluss-Nr.: 04/102/07

Gemeindliches Einvernehmen zur Tektur – Änderung der Fassadengestaltung durch einen Balkonaustritt im 2. OG und einen Balkon im 1. OG zum Bauantrag – Teilabriss des rückseitigen Anbaues – auf dem Grundstück in Lauscha, Oberlandstraße 65, Flurstück Nr. 158/3 (Bescheid Nr. 0088/07 vom 25. April 2007)

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Tektur: Änderungen der Fassadengestaltung durch einen Balkonaustritt im 2. OG und einen Balkon im 1. OG zum Bauantrag – Teilabriss des rückseitigen Anbaues – funktionell nicht mit dem Hauptgebäude verbunden auf dem Grundstück in Lauscha, Oberlandstraße 65, Flurstück Nr. 158/3 (Bescheid Nr. 0088/07 vom 25. April 2007).

Beschluss-Nr.: 04/103/07

Antrag zur Genehmigung einer Abweichung vom notwendigen Stauraum bei Garagenzu- und -abfahrten

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt der Abweichung von 2,00 m über eine Breite von 7,50 m vom notwendigen Stauraum im Bereich der Zu- und Abfahrt für die Errichtung einer Doppelgarage auf dem Grundstück Köppleinstraße 80, Flurstück Nr. 1158/30 der Gemarkung Lauscha gem. § 2 Abs. 1 der Thüringer Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen (Thüringer Garagenverordnung – ThürGarVO) vom 28. März 1995 zu.

Beschluss-Nr.: 04/107/07

Beteiligungsbericht 2007 nach § 75 ThürKO für die Beteiligung an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen Aktiengesellschaft (KEBT AG) im Jahr 2006

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den Beteiligungsbericht 2007 nach § 75 ThürKO für die Beteiligung an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringer Aktiengesellschaft (KEBT AG) im Jahr 2006.

Beschluss-Nr.: 04/108/07

Beteiligungsbericht 2007 nach § 75 ThürKO für die Beteiligung an der E.ON Thüringer Energie AG im Jahr 2006

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den Beteiligungsbericht 2007 nach § 75 ThürKO für die Beteiligung an der E.ON Thüringer Energie AG im Jahr 2006.

Beschluss-Nr.: 04/109/07

Aufhebung von Haushaltssperren

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hebt die in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 5. März 2007 (Beschluss-Nr.: 04/27/07) ausgesprochenen haushaltswirtschaftlichen Sperren wieder auf.

Beschluss-Nr.: 04/110/07

Initiativprogramm „Spielplätze für Thüringen“ für 2007

Der Stadtrat der Stadt Lauscha nimmt den Ablehnungsbescheid zur Förderung aus dem Initiativprogramm „Spielplätze für Thüringen“ für 2007 zur Kenntnis. Auf Einlegung von Rechtsmitteln wird verzichtet.

Beschluss-Nr.: 04/113/07

Gestaltungssatzung der Stadt Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügte Gestaltungssatzung vom 23. Juli 2007.

Beschluss-Nr.: 04/114/07

Kommunales Förderprogramm im Rahmen der Altstadt-sanierung per 23. Juli 2007

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den Stand des Kommunalen Förderprogrammes im Rahmen der Altstadtsanierung.

Beschluss-Nr.: 04/116/07

Erstellung einer gemeinsamen Gästekarte und Entwicklung von gemeinsamen Angebotspauschalen der Städte Neuhaus am Rennweg und Lauscha.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, im Rahmen des Städteverbundes Neuhaus am Rennweg - Lauscha ab dem Jahr 2008 eine

gemeinsame Gästekarte zu erstellen und gemeinsame Angebotspauschalen zu entwickeln.

Der Stadtrat der Stadt Lauscha empfiehlt die Erweiterung der Gästekarte um die Stadt Steinach.

Beschluss-Nr.: 04/115/07

Satzung der Stadt Lauscha über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen (Erschließungsbeitragsatzung)

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Satzung der Stadt Lauscha über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen (Erschließungsbeitragsatzung).

Beschluss-Nr.: 04/119/07

Grundhafte Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Verkehrsanlage „Henrietenthal (Haupterschließungsstraße)“

1. Die Stadt Lauscha erneuert in der Verkehrsanlage „Henrietenthal (Haupterschließungsstraße)“ die Straßenbeleuchtungsanlage grundhaft. Für diese Baumaßnahme sollen die Anlieger später nach dem ThürKAG und der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Lauscha anteilig zu Straßenausbaubeiträgen herangezogen werden. Die Möglichkeit nach § 8 Abs. 2 (Ablösung) der Straßenausbaubeitragssatzung in der derzeit gültigen Fassung kann angewendet werden.
2. Die von der im Punkt 1 genannten Baumaßnahme voraussichtlich betroffenen Anlieger sind durch das Hauptamt/Bauverwaltung der Stadt Lauscha in einem persönlichen Brief über die Notwendigkeit der Baumaßnahme zu informieren, die Rechtsgrundlagen sind darzulegen und die Höhe des voraussichtlichen Beitrages ist mitzuteilen.

Der Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss hat in seinen Sitzungen am 11. Juni 2007 und 16. Juli 2007 im öffentlichen Sitzungsteil folgende Beschlüsse gefasst:

Sitzung vom 11. Juni 2007

Beschluss-Nr.: 04/71/07

**Gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben des Herrn Wolfgang Kurz
Umbau des Wohnhauses Oberlandstraße 112, Anbau Balkon, Anbau Garage auf dem Grundstück in Lauscha, Flurstück Nr. 1032/42**

Der Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben des Herrn Wolfgang Kurz – Umbau des Wohnhauses Oberlandstraße 112, Anbau Balkon, Anbau Garage auf dem Grundstück in Lauscha, Flurstück Nr. 1032/42.

Sitzung vom 16. Juli 2007

Beschluss-Nr.: 04/86/07

Gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben von Claudia Fiedler und Björn Anschütz – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück in Ernstthal, Wiesenweg, Flurstück Nr. 436/5

Der Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben von Claudia Fiedler und Björn Anschütz – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück in Ernstthal, Wiesenweg, Flurstück Nr. 436/5.

Beschluss-Nr.: 04/87/07

Gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben des Herrn Helmut Habermann – Errichtung eines Freisitzes auf vorhandener Garage auf dem Grundstück in Lauscha, Flurstück Nr. 660/32

Der Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben des Herrn Helmut Habermann – Errichtung eines Freisitzes auf vorhandener Garage auf dem Grundstück in Lauscha, Flurstück Nr. 660/32.

Beschluss-Nr.: 04/88/07

Gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben der Arbeiterwohlfahrt Sonneberg/Neuhaus gGmbH – Neubau eines Seniorenpflegeheimes in 98724 Lauscha OT Ernstthal, Rennsteigstraße, Flurstücke Nrn. 494/112 und 494/113

Der Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben der Arbeiterwohlfahrt Sonneberg/Neuhaus gGmbH – Neubau eines Seniorenpflegeheimes in 98724 Lauscha OT Ernstthal, Rennsteigstraße, Flurstücke Nrn. 494/112 und 494/113.

Beschluss-Nr.: 04/91/07

Entwurf zum Regionalplan Südwestthüringen

Der Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis vom Entwurf des Regionalplanes Südwestthüringen und erhebt keine Einwände.

Beschluss-Nr.: 04/92/07

Entwurfsplanung Henrietenthal

Der Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis von der Entwurfsplanung Henrietenthal.

Beschluss-Nr.: 04/93/07

Entwurfsplanung Köppleinstraße

Der Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis von der Entwurfsplanung Köppleinstraße.

Beschluss-Nr.: 04/94/07

Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag des Herrn Detlef Sommer – Aufstellen von zwei Stück Einzelgaragen aus Stahlbeton als Fertigteilgaragen auf dem Grundstück in Lauscha, Schotterwerk, Flurstück Nr. 1264/54 der Gemarkung Lauscha

Der Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag des Herrn Detlef Sommer – Aufstellen von zwei Stück Einzelgaragen aus Stahlbeton als Fertiggaragen auf dem Grundstück in Lauscha, Schotterwerk, Flurstück Nr. 1264/54 der Gemarkung Lauscha

Beschluss-Nr.: 04/100/07

Ergänzung zum erteilten gemeindlichen Einvernehmen Nr. 06/07 vom 12. Juni 2007 zum Bauvorhaben des Herrn Wolfgang Kurz – Umbau des Wohnhauses, Anbau Balkon, Anbau Garage Oberlandstraße 112, 98724 Lauscha, Flurstück 1032/42

Der Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss des Stadtrates der Stadt Lauscha genehmigt in Ergänzung zum erteilten gemeindlichen Einvernehmen Nr. 06/07 vom 12. Juni 2007 folgende Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Lauscha:

- Abweichung von § 10 (4): Dachgaube geht von der Außenwand aus, Länge der Gaube überschreitet 1/3 der Firstlänge.

Informationen zum Städteverbund Neuhaus am Rennweg – Lauscha

Auf Initiative des Thüringer Landesverwaltungsamtes fand am Freitag, dem 7. September 2007 eine Beratung zum Stand der Arbeit des Städteverbundes im Rahmen der Vorbereitung der anstehenden Überprüfung des Mittelzentrums statt.

Neben der Bürgermeisterin Reichelt (Neuhaus am Rennweg) nahm Herr König (Geschäftsleiter der Stadt Steinach) und der Bürgermeister Zitzmann an der Beratung teil.

Seitens des Thüringer Landesverwaltungsamtes wurde die Zusammenarbeit des Städteverbundes mit der Stadt Steinach außerordentlich begrüßt, da der Städteverbund dadurch an Leistungsfähigkeit gewonnen hat.

Es wurde empfohlen, die Stadt Steinach in den Städteverbund aufzunehmen und die Arbeit am Regionalen Entwicklungskonzept auf die Stadt Steinach auszudehnen. Die entsprechenden Fördermöglichkeiten dazu bestünden.

In den nächsten Wochen wird die Stadt Steinach über den Beitritt zum Städteverbund beschließen. Insgesamt herrschte eine angenehme und konstruktive Gesprächsatmosphäre.

Informationen des Wasserwerkes

Bereits am 29. Januar 2007 hat der Stadtrat der Stadt Lauscha mehrheitlich den Beschluss gefasst, gemeinsam mit einem der benachbarten Wasser- und Abwasserzweckverbände eine leistungsfähige Wasserver- und Abwasserentsorgung zu bilden.

Ziel eines solchen Zusammenschlusses ist die Vermeidung einer exorbitanten Gebühren- und Beitragsbelastung der Bevölkerung, auf welche im einzelnen bereits in der Lauschaer Zeitung Nr. 12/06 hingewiesen wurde.

Das Wasserwerk Lauscha wurde in den vergangenen Jahren bereits mit einem Betrag von 737 TEuro durch die Stadt bezuschusst, weitere Verluste in Höhe von 202 TEuro sind bereits angefallen und stehen noch zum Ausgleich an.

Trotzdem hat sich die nahezu restlose Überschuldung des Wasserwerkes (Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2006 1,1 %) nicht vermeiden lassen. Der wirtschaftliche Ruin kann nur durch Finanzhilfen des Freistaates Thüringen und erhebliche Gebührenerhöhungen (rückwirkend zum 1. Januar 2007) aufgehalten werden.

In den zurückliegenden Jahren wurden verschiedene Wasserwerke und Zweckverbände in Thüringen vom Freistaat durch Finanzhilfen unterstützt; dies erfolgte zur Entlastung der Bürger-

rinnen und Bürger. Das Wasserwerk Lauscha hat bisher keine Finanzhilfen bekommen, da Finanzhilfen in der vergangen Legislatur nicht beantragt wurden.

In den nächsten Wochen wird durch die TMA Treuhand für den Mittelstand AG-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München im Zusammenwirken mit dem Thüringer Innenministerium und dem Thüringer Landesverwaltungsamt ein Gutachten erstellt.

Dieses wird in der Oktober-Ausgabe der Lauschaer Zeitung vorgestellt. Das Ziel des Gutachtens ist die Darstellung der wirtschaftlichsten Variante der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Stadt Lauscha auf der Grundlage vertraglicher Beiträge und Gebühren.

Informationen zum Bereitschaftsdienst Wasserwerk Lauscha

Außerhalb der Dienstzeiten ist der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes Lauscha unter der Ruf-Nr. 0172 / 7 99 01 25 zu erreichen.

Während der Dienstzeiten erreichen Sie das Wasserwerk Lauscha unter der Ruf-Nr. 2 06 51 oder 2 90 16.

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/2 33 15
Fax: 03 67 33/2 33 16
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:
Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen Stadtverwaltung

Termine Sitzungen in den Monaten September bis Dezember 2007

Monat	Datum	Uhrzeit	Gremium
September			
	10.09.2007	19.00 Uhr	Bauausschuss
	17.09.2007	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	24.09.2007	18.00 Uhr	Stadtrat
Oktober			
	08.10.2007	19.00 Uhr	Bauausschuss
	15.10.2007	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	22.10.2007	18.00 Uhr	Stadtrat
November			
	12.11.2007	19.00 Uhr	Bauausschuss
	19.11.2007	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	26.11.2007	18.00 Uhr	Stadtrat
Dezember			
	10.12.2007	19.00 Uhr	Bauausschuss
	17.12.2007	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss

Änderungen vorbehalten!

Ministerpräsident des Freistaates Thüringen zu Gast im Museum für Glaskunst Lauscha

Im Rahmen eines Besuches im Landkreis Sonneberg war der Ministerpräsident des Freistaates Thüringen Herr Dieter Althaus am 30. August 2007 auch im Museum für Glaskunst Lauscha zu Gast.

In Begleitung der Landrätin Christine Zitzmann und weiterer Persönlichkeiten der Bundes- und Landespolitik besuchte Ministerpräsident Althaus auch das Museum für Glaskunst.



Der Begrüßung durch den Bürgermeister Norbert Zitzmann folgte durch Museumsleiter Günter Schlüter eine kurze Einführung in die Bedeutung, Struktur und Aufgaben des Museums.

Die anschließende Erläuterung der Sonderausstellung „Lauscha aktuell 4“ wurde wegen der thematischen Anlage und der daraus resultierenden Vielfalt mit besonderem Interesse verfolgt.

Durch das persönliche Gespräch mit dem Glaskünstler Frank Bätz-Dölle konnte den Besuchern noch eindrücklicher der Zusammenhang zwischen Tradition und Moderne in der Glaskunst vermittelt werden.

Ein Rundgang durch alle Ausstellungsräume veranschaulichte die gesamte Breite des Sammlungsgutes und der über 400-jährigen Lauschaer Glasgeschichte. Die „Fischperle“ mit ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Lampentechnik faszinierte den Ministerpräsidenten ebenso wie die Präsentation von zeitgenössischem Glas im neu gestalteten Raum 6 der Dauerausstellung.

Ministerpräsident Dieter Althaus war sichtlich angetan von der Vielfalt des Sammlungsgutes, der vielseitigen ständigen Ausstellung sowie von der interessanten und differenzierten Gestaltung von Sonderausstellungen. Die Einladung zu einem erneuten Besuch nahm Ministerpräsident Althaus dankend entgegen und trug sich abschließend in das goldene Buch der Stadt Lauscha ein.

Sprechzeiten der Ämter der Stadtverwaltung Lauscha

Montag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	Vormittag geschlossen! 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Terminvereinbarungen außerhalb der Sprechzeiten sind selbstverständlich möglich.

ENDE AMTLICHER TEIL

Museum für Glaskunst informiert

Sonderausstellung „50 Jahre Kunstglasbläsermeister“ im Museum für Glaskunst Lauscha

Ab 23. September 2007 zeigt das Museum für Glaskunst die Sonderausstellung „50 Jahre Kunstglasbläsermeister“.

Damit wird das erfolgreiche Museumskonzept im Wechsel zwischen traditioneller Lauschaer Glaskunst und zeitgenössischer Glasgestaltung fortgesetzt. Sechs Kunstglasbläsermeister aus Lauscha und Ernstthal zeigen typische Arbeiten aus ihrer 50-jährigen Schaffenszeit als Meister des Kunstglasbläserhandwerks.

„50 Jahre Kunstglasbläsermeister“ – das sind Dietrich Faber, Helmut Greiner-Petter, Reiner Heinz, Wolfgang Meusel, Ernst Müller-Marks und Heinz Rauschardt.

- alle haben vor 50 Jahren den Meisterbrief für das Kunstglasbläserhandwerk erlangt.
- alle sind in den vergangenen Jahren ihrem Beruf treu geblieben.
- alle werden zur Ausstellungseröffnung mit dem Goldenen Meisterbrief geehrt.



Nichts hat die Arbeit mit Glas und das Leben vom Glas in Lauscha so geprägt wie das Kunsthandwerk. Nichts hat Lauscha weltweit so bekannt gemacht wie die traditionelle Arbeit „vor der Lampe“.

Die Ausstellung zeigt ein Mal mehr, dass ein riesiges Potential der Glasgestaltung in Lauscha und Umgebung beheimatet war und ist.

Sechs Meister des Kunstglasbläserhandwerks, sechs unterschiedliche Entwicklungswege, das soll die Ausstellung widerspiegeln. Die Vielfalt der gezeigten Objekte bewegt sich zwischen hohlgeblasenen Figuren und Tierplastiken sowie zwischen Gebrauchsgläsern und Gefäßen in Lampen- und Kombinationstechnik.

Diese Ergebnisse langjähriger Schaffens zeigen die ganze Differenziertheit, die in der Arbeit mit dem Werkstoff Glas gegeben sind. Sie zeigen aber auch das Verbindende der sechs Ausstellenden – die Beherrschung des Werkstoffes Glas.

Verschiedene Neigungen in der Gestaltung, unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, aber auch äußere Einflüsse und die

kommerzielle Vermarktung waren die Grundlage unterschiedlicher Entwicklungswege und somit auch unterschiedlicher Ergebnisse ihres Schaffens.

Das Ergebnis ist eine Ausstellung, die den Bogen zwischen Glasbläserei, Kunstglasbläserei und Glaskunst spannen wird.

Die Ausstellungseröffnung findet

am **Sonntag, dem 23. September 2007**

um **14.00 Uhr**

im **Museum für Glaskunst Lauscha**
Oberlandstraße 10

statt.

Zu besichtigen ist die Sonderausstellung bis zum 25. November 2007.

Das Museum ist jeweils

von Dienstag bis Freitag 10.00 bis 17.00 Uhr

geöffnet.

Alle Freunde der Lauschaer Glaskunst sind herzlich eingeladen.

Günter Schlüter
Museum für Glaskunst Lauscha

ÖFFENTLICHER TEIL

🎂 Geburtstage 🎂

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

17.09.	Emilie Arnold	zum 86. Geburtstag
17.09.	Traudel Leipold-Beck	zum 74. Geburtstag
20.09.	Gertraud Müller-Schwefel	zum 68. Geburtstag
21.09.	Hildegard Leipold	zum 85. Geburtstag
21.09.	Jenni Apel	zum 82. Geburtstag
21.09.	Lore Hausdörfer	zum 75. Geburtstag
21.09.	Katharine Baumann	zum 69. Geburtstag
21.09.	Elisabeth Müller-Schmoß	zum 67. Geburtstag
21.09.	Ingrid Liebermann	zum 65. Geburtstag
22.09.	Johannes Fischer	zum 93. Geburtstag
22.09.	Elfriede Müller-Blech	zum 86. Geburtstag
22.09.	Karl Halboth	zum 69. Geburtstag
23.09.	Jenny Schönheit	zum 84. Geburtstag
23.09.	Lothar Edelmann	zum 69. Geburtstag
23.09.	Harald Harraß	zum 65. Geburtstag
24.09.	Günter Eichhorn	zum 67. Geburtstag
25.09.	Elfriede Eichhorn	zum 74. Geburtstag
25.09.	Wolfgang Meusel	zum 71. Geburtstag
26.09.	Gertrud Greiner-Sebastian-Sohn	zum 81. Geburtstag
27.09.	Hildegard Hofmann	zum 75. Geburtstag
27.09.	Christel Schmidt	zum 71. Geburtstag
28.09.	Anni Wallenhauer	zum 82. Geburtstag
28.09.	Elfriede Greiner-Stöffele	zum 78. Geburtstag
28.09.	Lisa Kästner	zum 77. Geburtstag
28.09.	Rudi Köhler	zum 71. Geburtstag
28.09.	Herta Porzel	zum 68. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

29.09.	Franz Bäß	zum 81. Geburtstag
29.09.	Joachim Rohrdrommel	zum 78. Geburtstag
29.09.	Johanna Sorge	zum 68. Geburtstag
30.09.	Werner Heinz	zum 73. Geburtstag
30.09.	Christa Schmidt	zum 67. Geburtstag
30.09.	Gisela Böhm	zum 66. Geburtstag
30.09.	Gerhard Hampe	zum 66. Geburtstag
02.10.	Dieter Böhm-Beck	zum 68. Geburtstag
03.10.	Helene Leib	zum 73. Geburtstag
03.10.	Herbert Bäß	zum 70. Geburtstag
03.10.	Reiner Luthardt	zum 70. Geburtstag
03.10.	Inge Greiner-Lar	zum 65. Geburtstag
04.10.	Karl-Heinz Luthardt	zum 69. Geburtstag
05.10.	Ilse Leipold	zum 77. Geburtstag
05.10.	Hilmar Danz	zum 76. Geburtstag
05.10.	Inge Hellbach	zum 76. Geburtstag
05.10.	Karl Eschrich	zum 71. Geburtstag
05.10.	Günter Queck	zum 65. Geburtstag
06.10.	Walter Greiner-Sohn	zum 73. Geburtstag
06.10.	Heinz Weschenfelder	zum 67. Geburtstag
07.10.	Wally Vogel	zum 85. Geburtstag
07.10.	Lothar Gimm	zum 80. Geburtstag
07.10.	Gerda Greiner-Mauschel	zum 71. Geburtstag
07.10.	Martina Fölsche	zum 69. Geburtstag
07.10.	Otto Günter	zum 66. Geburtstag
09.10.	Helga Köhler-Terz	zum 65. Geburtstag
09.10.	Hans Liebmann	zum 65. Geburtstag
10.10.	Theo Enders	zum 82. Geburtstag
10.10.	Johanna Gaube	zum 78. Geburtstag
10.10.	Inge Fichtmüller	zum 72. Geburtstag
10.10.	Rudi Höhn	zum 72. Geburtstag
12.10.	Heinz Zitzmann	zum 72. Geburtstag
13.10.	Gerda Müller-Schmied	zum 72. Geburtstag
13.10.	Christa Kirchner	zum 67. Geburtstag
13.10.	Inge Weschenfelder	zum 65. Geburtstag
14.10.	Erna Matthäi	zum 76. Geburtstag
14.10.	Wally Schlotterbeck	zum 70. Geburtstag
14.10.	Günter Bäß	zum 66. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

17.09.	Hildegard Zetzmann	zum 89. Geburtstag
17.09.	Charlotte Anschütz	zum 79. Geburtstag
20.09.	Gisela Eichhorn	zum 72. Geburtstag
20.09.	Helmut Böhm	zum 68. Geburtstag
22.09.	Horst Rüger	zum 71. Geburtstag
24.09.	Werner Volk	zum 80. Geburtstag
25.09.	Ella Sommer	zum 73. Geburtstag
27.09.	Brigitte Weschenfelder	zum 75. Geburtstag
28.09.	Regina Kählig	zum 67. Geburtstag
30.09.	Christa Götze	zum 67. Geburtstag
01.10.	Ursula Heinz	zum 67. Geburtstag
02.10.	Adolf Böhm	zum 69. Geburtstag
03.10.	Rolf Gutgesell	zum 68. Geburtstag
06.10.	Heinz Böhme	zum 68. Geburtstag
14.10.	Dieter Müller	zum 76. Geburtstag



Schulförder- und Traditionsverein der Stadt Lauscha e.V.

„Juchhe, ich bin ein Schulkind“ – Schuleinführung in Lauscha

Am letzten Samstag war es endlich soweit. Das Warten der ABC-Schützen hatte nun ein Ende. Voller Freude und aufgeregt marschierten die Schulanfänger in den Saal des Kulturhauses der Stadt Lauscha.

Die Eltern, Verwandten, Freunde und Gäste waren sehr zahlreich gekommen, so dass die Stühle des Saales voll besetzt waren und sogar auf der Galerie viele Gäste Platz genommen hatten. Ist doch die Schuleinführung der Grundschule Lauscha stets ein großes Erlebnis.

Die Bühne war wunderschön geschmückt mit Luftballons und tollen gebastelten und liebevoll gestalteten Zuckertüten, die von der ABS Neuhaus angefertigt wurden. Das Programm gestalteten die Mädchen und Jungen des Schulchores unter der Leitung von Frau Hartung. Sie hatte mit den Schülern wieder ein herzerfrischendes und mitreißendes Programm mit modernen und traditionellen Liedern einstudiert.

Die kleinen Künstler betreten nach sicherlich vielen Proben und mit Herzklopfen die Bühne. Gemeinsam mit der Tanz- und Aerobicgruppe der Grundschule haben alle die kleinen und großen Zuhörer im Saal begeistert. Gemeinsam wurde das Lied „Ich singe jeden Tag“ mitgetanzt und sich nach Rhythmus frei bewegt, was allen sichtlichen Spaß bereitete. Der Schulanfänger Eric trug frei ein Gedicht über die Kindergartenzeit und die Schulzeit vor.

Das Publikum im Saal belohnte den Auftritt mit begeistertem Beifall und viel Lob. Die musikalische Umrahmung der Feierstunde übernahm in bewährter Weise Tommy Sieder.

Nach einer ergreifenden Rede der Schulleiterin und der Vorstellung der Lehrer und Erzieher kam der Höhepunkt – die Übergabe der lang ersehnten Zuckertüten. Jedes Kind nahm auf der Bühne seine von den Eltern liebevoll arrangierten Zuckertüte in Empfang.

Es war eine tolle, rundum gelungene Veranstaltung, die sicherlich den Schulanfängern und ihren Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Dank an alle beteiligten Kinder, Eltern, Lehrer und Erzieher sowie alle Helfer, die zum Gelingen dieser hervorragenden Veranstaltung beigetragen haben.

Andrea Schubert
im Namen des Schulförder- und Traditionsvereins
der Stadt Lauscha e.V.



Dankeschön!

Schuleinführung 2007

Ein schönes Kulturprogramm gestalteten die Kinder der Grundschule am 1. September 2007 zum Auftakt der Schuleinführungsveranstaltung im Lauschaer Kulturhaus. Gespannt verfolgten 30 Schulanfänger Lieder, Tänze und Gedichte über den Schulalltag, und bei einigen Liedern sangen sie sogar lauthals mit.

Im Anschluss gab Frau Reißberger, die Direktorin der Grundschule, in ihrer Rede Ratschläge für die Schulzeit, die schließlich für all unsere Kinder – so verschieden sie auch sind – eine erfolgreiche und schöne Zeit werden soll.

Dann kam endlich der Augenblick, auf den die Kinder in den ersten beiden Reihen schon die ganze Zeit sehnsüchtig gewartet hatten: Auf der Bühne bekam jeder Schulanfänger seine Zuckertüte! Da hatte manch einer ganz schön zu schleppen! Mit leuchtenden Augen verließen dann alle den Kulturhaussaal, um in familiärer Runde das Ereignis noch gebührend zu feiern.

Inzwischen haben unsere Kinder schon die ersten Tage in der Schule hinter sich. Sie haben viele neue Eindrücke gewonnen, schon einiges gelernt und auch neue Freundschaften geschlossen.

Wir Eltern der Schulanfänger möchten an dieser Stelle den Lehrern, Erziehern und Schülern der Grundschule sowie allen Helfern für eine gelungene Schuleinführungsveranstaltung 2007 herzlich danken und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren im Interesse und zum Wohle unserer Kinder.

Doris Hein
im Namen der Eltern der Schulanfänger 2007



Für das tolle Programm erhielten die Kinder verdienten Applaus.



Die Zuckertüten waren alle wunderschön ...



... aber schwer!

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:

Zur Information!



Wer vor kurzem vom Bahnhof Ernstthal aus den Rennsteig in Richtung Ernstthal gewandert ist, wird gesehen haben, dass die Ruine des alten Rennsteigschlösschen nicht mehr steht.

Ich bin sehr froh darüber, dass es uns gelungen ist, für diesen Standort ein Konzept zu finden.

Das bedeutet, die AWO wird dort ein Seniorenpflegeheim errichten. Es wird nicht nur einfach ein Haus werden, in dem man „alte Menschen“ unterbringt, sondern wir werden auch neue Wege gehen, um unseren Senioren den Lebensabend so schön wie nur möglich zu gestalten.

So soll das Angebot von Standard- und Komfortzimmern bis hin zu wohngemeinschaftlichen Bereichen ein optimales Wohn- und Betreuungsangebot komplettieren.

Das ganzheitliche Wohlbefinden und die bedürfnisorientierte Betreuung werden im Mittelpunkt unserer Versorgung von pflegebedürftigen und dementen Bewohnern stehen.

Wir wollen ein hohes Maß an Lebensqualität erhalten und fördern. Für unser Seniorenwohnheim sind 64 Bewohnerplätze geplant.

Die Bewohner des Hauses sollen in zwei Wohnbereichen leben, die sich auf zwei Etagen befinden. Zu erreichen sind die Wohnbereiche über einen Fahrstuhl.

Angedacht sind Einzelzimmer, Doppelzimmer und Komfortzimmer. Auf den beiden Etagen befinden sich Räumlichkeiten, die für das gemeinsame Wohnen und für die Arbeitsabläufe sowie die pflegerische Betreuung von Bedeutung sind. Das sind großzügige Aufenthalts- und Therapieräume usw.

Ich habe das so ausführlich beschrieben, damit sich unsere Bürger schon vorab ein Bild machen können, was auf der Rennsteighöhe entsteht.

Das Heim soll voraussichtlich im Herbst 2008 eröffnet werden.

In eigener Sache

Die AWO ist in unseren Landkreis Sonneberg ein Partner, der sich in vielen sozialen Bereichen engagiert.

Wir haben in den 17 Jahren unseres Bestehens vieles geschaffen und auch einiges erhalten. Dies war nicht immer leicht.

Nun ist ja die AWO in erster Linie ein Mitgliederverband – je größer die Mitgliederzahl, desto größer ist das Engagement. Unsere Mitgliederzahl stagniert – warum auch immer. Es ist schwer, neue Mitglieder zu gewinnen, obwohl ein sozialer Verband viele Aufgaben zu erfüllen hat. So kann man sich im ehrenamtlichen Bereich betätigen.

Besonders möchte ich jüngere Bürger ansprechen. Auch sie werden eines Tages Hilfe brauchen. Hoffentlich gibt es dann noch solche Einrichtungen, die auch Hilfe gewähren. Allein ist man machtlos, aber gemeinsam kann man Vieles bewerkstelligen.

Ab 1,00 Euro Monatsbeitrag ist man dabei und kann helfen, unsere Einrichtungen zu unterstützen. In der Kommune heißt es freiwillige Aufgaben und Pflichtaufgaben. Wenn kein Geld da ist, werden zuerst die freiwilligen Aufgaben gekürzt.

Was das bedeutet, kann sich jeder selbst ausrechnen. All das, was in einer Gemeinde lebenswert ist, kann nicht mehr unterstützt werden.

Auch bei uns gibt es Aufgaben, die nur durch Zuschüsse erhalten werden können. Genau diese Aufgaben sind für unsere Bürger erhaltenswert. Ich hoffe, dass wir diese Aufgaben auch mit Hilfe unserer Bürger erhalten können.

Anmeldungen für eine Mitgliedschaft gibt es in der Obermühle oder in unserer Kita „Hüttengeister“.

Ein Nachtrag zu unserem Besuch der Tschernobyl-Kinder

Ein herzliches Dankeschön an die Fleischerei Moppel und dem Penny-Markt in Lauscha.

Alles, was gespendet wurde, wurde mit viel Dankbarkeit aufgenommen.

Termine

Am **Mittwoch, dem 19. September 2007** laden wir zu einem **Sportnachmittag** in unser Gesundheitszentrum Steinheid ein.

Vorgeschlagen sind unter anderem die Sportarten Wandern, Kegeln und Wassergymnastik. Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann sich bei Kartenspielen die Zeit vertreiben.

Die Wanderoute geht dieses Mal an die Schwarzaquelle zum Stausee. Die Rückreise zum Petersberg erfolgt per Auto, da diese Strecke doch recht lang ist (gutes Schuhwerk mitbringen).

Auch als Nichtmitglied der AWO kann man dieses Angebot annehmen – wir würden uns freuen. Anmeldungen bitte an die Obermühle. Treffpunkt in Steinheid ist um 14.00 Uhr.

Am **Donnerstag, dem 20. September 2007** laden wir zum **Kerzenabend** in die AWO-Begegnungsstätte „Obermühle“ ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Frau Fertsch wird uns die neuesten Herbstdüfte mitbringen. Dieses Fest für die Sinne sollte man sich nicht entgehen lassen!

Am 10. Oktober 2007 ist der Gründungstag der AWO Lauscha

An diesem Tag wird wie in jedem Jahr ein Seniorennachmittag organisiert. Alle Mitglieder, die seit 15 bzw. 10 Jahren Mitglied der AWO sind, werden besonders begrüßt.

Wir laden heute schon herzlichst für diesen Seniorennachmittag ein und würden uns freuen, recht viele Gäste begrüßen zu können.

Natürlich werden wir wieder für gute Unterhaltung für diesen Nachmittag sorgen. Beginn der Veranstaltung ist um 14.00 Uhr.

Information

Im Jahr 1912 wurde in Lauscha der erste Kindergarten eingeweiht. Damals benannt als Kleinkinderschule.

Wir möchten das 95-jährige Jubiläum im November begehen und suchen nach Material für eine Ausstellung. Vielleicht haben Sie ja noch alte Fotos, altes Spielzeug oder Unterlagen der letzten 95 Jahre zu Hause. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns diese Sachen leihweise zur Verfügung stellen würden.

Händler gesucht!

Für unseren Weihnachtsmarkt am 8. und 9. Dezember 2007 in Rabenau (Weißeritzkreis) suchen wir einen Händler, der Lauschaer Glas und Christbaumschmuck verkauft.

Zusendungen bitte unter:

Stadtverwaltung Rabenau
Hauptamt
Markt 3, 01734 Rabenau,

Telefonische Auskünfte unter:

0351/649 82 25

Die nächste Ausgabe der
Lauschaer Zeitung

erscheint am 12. Oktober 2007.

Redaktionsschluss ist der 2. Oktober 2007.

**Herbstferien
in der AWO „Obermühle“
vom 15. bis 26. Oktober 2007**

- Montag, 15. Oktober 2007**
Kreativangebote – Herbst
- Dienstag, 16. Oktober 2007**
Kochen – Wir bereiten unser Mittagessen selbst zu
- Mittwoch, 17. Oktober 2007**
Wundschminken mit Uwe Müller vom DRK
- Donnerstag, 18. Oktober 2007**
Besuch der Phänomania in Suhl
(begrenzte Teilnehmerzahl!)
- Freitag, 19. Oktober 2007**
Kegeln im Sportpark Ernstthal
- Montag, 22. Oktober 2007**
Kreativangebote – Herbst
- Dienstag, 23. Oktober 2007**
Kino Neuhaus – Disney's Ratatouille
- Mittwoch, 24. Oktober 2007**
Sport, Spiel und Spaß in der Turnhalle
- Donnerstag, 25. Oktober 2007**
Herbstwanderung mit Picknick
Bei schlechtem Wetter – DVD/Videotag
- Freitag, 26. Oktober 2007**
Wir besuchen das Hallenbad in Neustadt.

Änderungen bleiben vorbehalten!

Näheres erfahrt ihr in der AWO-Begegnungsstätte Obermühle unter 03 6702/203 59.

Anmeldungen bitte rechtzeitig – ab sofort!

In der zweiten Ferienwoche veranstaltet das Jugendamt eine Quiztour im Landkreis und macht am 24. Oktober 2007 bei uns in der Begegnungsstätte Station.

Alle Kinder und Jugendlichen, die unsere AWO-Obermühle unterstützen wollen, sind recht herzlich dazu eingeladen. Beginn ist um 16.00 Uhr. Wir zählen auf euch!

Eure Heike und Karina

**Gesangverein
„Eintracht“ Lauscha e.V.**

„Wael me Lausch'ne senn“

Konzert der Lauschaer Kulturgruppen und Solisten zum „Tag der deutschen Einheit“ am 2. Oktober im Kulturhaus

Seit dem Jahre 1999 ist es zu einer guten Tradition geworden, dass die Chöre der Stadt mit der Stadtkapelle und einigen Solisten für die Musikfreunde ein zwangloses Konzert durchführen. Nach dem Programm spielt die Stadtkapelle zu altdeutschem Tanz auf. Erst-

malig hat die Stadt für dieses Konzert die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit übernommen. Sie wird natürlich dabei durch die Leiter der Gruppen und den Kulturausschuss unterstützt.

Vielleicht nicht zufällig wurde in diesem Jahr das Thema auf Lauschaer Lieder und Musikstücke gelegt. Die Mitwirkenden des Abends werden neben den „Lustigen Lauschaern“, dem „Lauschenstein“, der Schulchor der Kirchwegschule, den Chören der „Eintracht“ und der Stadtkapelle Lauscha die „Waldeslust“ Ernstthal die Solisten unseres Ortes Fritz Böhm, Willy Petzold, Fritz Gramß, Walter Müller, die Duo Ursel und Siegfried Müller und Peter Müller-Schmoß/Heinz Rössner sein. Durch die Veranstaltung führt Volker Sesselmann, der auch die Gesamtleitung inne hat.

Mit diesem Teilnehmerfeld ist die Gewähr für ein abwechslungsreiches Programm gegeben. Als Veranstalter würden wir uns sehr wünschen, dass mehr Musikfreunde den Weg in das Kulturhaus suchen würden, denn es ist für die Mitwirkenden nicht so sehr schön, wenn sie das Programm in erster Linie für sich selbst gestalten und die Einwohner, die von sich doch behaupten, so musikliebend zu sein, vor dem Fernseher sitzen bleiben. Dabei gibt es in Lauscha wahrlich kein sonderlich großen Angebot an Konzerten und Kulturveranstaltungen.

Wir laden alle Einwohner herzlich zu diesem Konzert ein und würden uns sehr freuen, wenn der Saal ähnlich wie bei einem Büttensabend

am **Dienstag, dem 2. Oktober 2007**
um **20.00 Uhr**

voll besetzt wäre. So etwas wäre eine schöne Anerkennung für die Kulturgruppen unserer Stadt.

Dieter Gazda
Vorsitzender



Gesangverein Steinach 1838 e.V.

Terminbekanntgabe

Zum 170-jährigen Jubiläum des Gesangvereins Steinach 1838 e.V. findet am 7. und 8. Juni 2008 ein Festwochenende statt.

Es beginnt am 7. Juni 2008 mit der Aufführung der 2. Sinfonie „Lobgesang“ (Sinfoniekantate) von Felix Mendelssohn-Bartholdy in der Kirche Steinach.

Mitwirkende:

Ilka Bauersachs	Frankfurt/Main	Sopran
Arantxa Iglesias	Sonneberg	Sopran
Christoph Rösel	Innsbruck	Tenor
Thüringer Philharmonieorchester	Gotha-Suhl	
Uwe Heinz	Steinach	

Am Sonntag findet ein Sängertreffen in der Turnhalle statt.

300 Jahrfeier in Ernstthal

**Nachbetrachtungen
zur 300 Jahrfeier in Ernstthal**

Die Festtage „300 Jahre Ernstthal“ sind nun schon Vergangenheit. Ein solches Fest lebt von der Einsatzbereitschaft einiger weniger Enthusiasten. Kritik ist auch in den heutigen Tagen unerwünscht und so soll heute Lob und Dank an die Organisatoren aus der Sicht einiger Mitwirkender ausgesprochen werden. Der Vorsitzenden des Festkomitees, Manuela Hellbach, wurde bereits in einer Stadtverordnetenversammlung durch den Bürgermeister gedankt.

Wer denkt aber an die Leute, die bis zum Schluss bei 30 Grad Hitze durchgehalten haben. All diesen Leuten möchten wir, wenn auch etwas verspätet, heute danken. Da sind zu allererst die Freiwillige Feuerwehr und der Feuerwehrverein Ernstthal. Stellvertretend für alle möchte ich Andreas Weschenfelder und Norbert Six nennen.

Versorgungsaufgaben von der Bestellung bis zum Verkauf, Bier- und Getränkeverkauf, Organisation, Reinigungsarbeiten im Zelt bis zu den Toiletten hatten sie übernommen. Das Liftkollektiv war wieder für den Ausschank zum Jugendtanz zuständig, der wie immer bis weit nach Mitternacht andauerte.

Die Frauen vom Rennsteigverein, unterstützt von Heidi Greiner und Petra Bosecker, waren mit selbstgebackenem Kuchen zwei Tage vor Ort. Bianca Müller-Hipper hat mit jungen Leuten ein schönes Kinderfest organisiert und durchgeführt. Unverzichtbar bei solchen Veranstaltungen sind Thomas und Mike Bosecker. Heinz-Peter Müller-Lustig und Winfried Wicklein waren die Verantwortlichen für den Raketenstart und Jeanette Weigelt war mit ihren Kosmonauten/Astronauten und dem Mann im Mond mit seinen Begleiterinnen dabei.

Große Bereitschaft bei der Organisation und Durchführung der Ausstellung zeigten Bernd Löblich, Ernst Müller-Marks, Joachim Müller-Welt und Harry Mauer; die Ausstellung 100 Jahre Wintersport Ernstthal wurde durch Werner Rempt betreut. Dies sind aber noch nicht alle Helfer, die unentgeltlich ihre Freizeit für das Gelingen des Festes opferten.

Vergessen dürfen wir nicht den Heimatabend unter der Leitung von Peter Müller-Schmoß. Dem Chor Waldeslust und Dieter Müller-Lustig gebührt ein besonderer Dank und mit einer Träne im Augenwinkel müssen wir „Adieu“ sagen für viele schöne Stunden, die uns der Chor in den vergangenen Jahren beschert hat. Nachwuchssorgen beenden nach genau 160 Jahren die Tradition des Chorgesanges in Ernstthal.

Unsere Lauschaer Freunde Ursel und Siegfried Müller sowie Fritz Gramß überbrachten Glückwünsche. Die Pastorin Ute Polster hatte einen sehr schönen Zeltgottesdienst organisiert, die Mitarbeiterinnen der Tourist Information Lauscha waren in der Vorbereitung und Durchführung fleißige Helferinnen und Gerd Roß von der Firma Krebsglas Ernstthal war einer, der uns auch moralisch unterstützt hat.

Da aus finanziellen Gründen kein Festumzug geplant war und die Glasprinzessin mit weiteren eingeladenen Hoheiten von der Firma Krebsglas zum Festplatz gelangen mussten, entschloss sich das Festkomitee, einen begleitenden Umzug zu organisieren und sofort waren alle beim Vorbereiten. Verwandte, Freunde und Bekannte wurden angesprochen, sie besorgten sich privat

Kostüme, stellten geschmückte Wagen zur Verfügung und zum Festumzug am Sonntag sah man auch einige Mitglieder des Festkomitees, ob als Gründer von Ernstthal, Skifahrer, Mondstürer und anderes Fußvolk wieder, während der Rest auf dem Festplatz schwitzte.

Geschwitzt haben natürlich auch die Mitwirkenden des Umzuges bis hin zu den Musikanten der Stadtkapelle Lauscha, Gugga Musik Heubach und den beiden Jagdhornbläsern. Von der Stadt Neuhaus bekamen wir das Modell zur Dorfglashütte mit Wagen und Fahrer und auch das Autohaus Altermann stellte Fahrzeug und Anhänger für den Wagen zur Schulentwicklung zur Verfügung. Die Hoheiten wurden natürlich mit Cabriolets zum Festzelt gefahren. Nie hätten wir uns träumen lassen, dass wir mit einem so schönen Umzug die Festwoche beschließen könnten.

Heute sagen wir allen Mitwirkenden ein großes Dankeschön, aber auch ein Dankeschön den Arbeitern des Glaswerkes Ernstthal, denn ohne ihre fleißige Arbeit hätte es auch keine Sponsorengelder vom Betrieb gegeben. Auch wir dürfen uns auf die Schulter klopfen. Gut gemacht: Andreas Weschenfelder als Stellvertreter, Rosemarie Hellbach als Mädchen für „Alles“, Andrea Köhler (Sterz), die kurzfristig die Finanzen übernahm und Uta Hartung.

Noch etwas in eigener Sache: Alle Veranstaltungen (außer Jugendtanz) waren kostenlos und werden aus dem Erlös abgedeckt. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Festschrift müssen an die Stadt Lauscha abgeführt werden. Lediglich der Erlös aus dem Verkauf der vom Glaswerk Ernstthal bereitgestellten Flaschen mit Füllung (Kräuterschnaps) kommt den mitwirkenden Vereinen zu gute. Da noch einige Flaschen vorhanden sind, evtl. mal vor dem Gang zur Kaufhalle bei Andreas Weschenfelder oder einem anderen oben genannten Ernstthaler nachfragen.

Uta Hartung
im Auftrag des Festkomitees

SV Lauscha e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des SV Lauscha e.V. findet

am **Mittwoch, dem 26. September 2007**

um **19.00 Uhr**

im **„Gasthof Brandt“ Obermühle**

statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte der Abteilungen
3. Bericht Rechnungsprüfer
4. Aussprache
5. Beschlussfassungen

Alle Mitglieder des SV Lauscha e.V. sind hiermit herzlichst eingeladen.

Der Vorstand

SV Rennsteig Ernstthal

Die neue Saison hat begonnen ...

... und ist fünf Spieltage alt. Der Start der Mondstürer war durchwachsen. Im ersten Spiel der Kreisliga war das Team vom SV 06 Oberlind zu Gast auf dem Ernstthaler Sportplatz. Nach 90 Minuten war die erste Niederlage mit 3:6 zu verzeichnen.

Noch etwas deutlicher fiel das Ergebnis im zweiten Saisonspiel in Judenbach aus. Dort unterlag man mit 2:7. Trotzdem kann man den beiden Spielen etwas positives abgewinnen: Es wurden fünf Tore erzielt.

Im dritten Spiel trafen die Rennsteigler zu Hause auf den FSV 1999 Meng.-Hämmern. Leider ging dieses Spiel mit 1:2 verloren, wobei aber der Schiedsrichter mit einigen „unglücklichen“ Entscheidungen einen Anteil daran hatte. Ein Remis wäre an diesem Tag mehr als verdient gewesen.

Zu den ersten drei Spielen sei angemerkt, dass es sich hierbei um Gegner handelte, die in der Vorsaison alle im oberen Tabellendrittel der Kreisliga rangierten. Dass sich die Mannschaft von den ersten drei Matches nicht umwerfen ließ, beweisen die beiden folgenden Begegnungen. Gegen den Mitaufsteiger aus Rottmar wurde auf dessen Platz souverän mit 3:0 gewonnen und das folgende Heimspiel gegen den 1. FC Köppelsdorf nach nervenaufreibenden 90 Minuten mit 5:4 siegreich gestaltet.

Im Großen und Ganzen hat das Team vom SV Rennsteig Ernstthal bisher die Erwartungen erfüllt. Wenn in der Abwehr noch konzentrierter zu Werke gegangen wird, sollten sich bald weitere Erfolge einstellen.

Die weiteren Spiele der Mondstürer:

Sonntag, 16. September 2007
SV Rennsteig Ernstthal - SV Isol.
Neuhaus-Schierschnitz II

Samstag, 22. September 2007
SV Steinach 08 II - SV Rennsteig Ernstthal

Sonntag, 30. September 2007
TSV Germ. Sonneberg West II - SV Rennsteig Ernstthal

Sonntag, 7. Oktober 2007
SV Rennsteig Ernstthal - TSV 1923 Neuenbau

Sonntag, 14. Oktober 2007
FSV 06 Rauenstein - SV Rennsteig Ernstthal

Ein Besuch auf dem Sportplatz in Ernstthal lohnt immer!

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Reginald Müller

Nachmieter gesucht!

1-R.-Whg., 39 m², in Lauscha, ab 01.11.2007
Kautions: 300,00 Euro
Warmmiete: 249,00 Euro

Tel. 036702/21920

Veranstaltungstipps!

Lauschner Ball, der zweite ...

Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres möchte der Gollo Musik e.V. wieder alle Tanzbegeisterten zu einem besonderen Abend in das Lauschaer Kulturhaus einladen. Der Verein möchte nach dem Motto „Tanz für Jung und Alt“ generationsübergreifend alle ansprechen, die Lust am Tanzen und Feiern haben. Die musikalische Ausgestaltung übernimmt die VHS Big Band aus Sonneberg mit Unterstützung durch DJ-Falk. Als weiteres Highlight wird die Tanzschule Hähner aus Saalfeld Showtanzeinlagen darbieten.

Das festliche Ambiente wird durch eine extra Cocktailbar mit dem mehrfach ausgezeichneten Barkeeper Hans Zöllner aus Leipzig untermalt. Die Damen erwartet ein Begrüßungscocktail und die Herren lädt die Whisky Bar mit einer Auswahl feiner Whiskys und Zigarren zum Verweilen ein.

Der Lauschner Ball findet am Samstag, dem 15. September 2007 statt.

Einlass ist ab 19.00 Uhr und der Vorhang öffnet sich pünktlich um 20.00 Uhr. Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze.

Der Gollo-Musik e.V. freut sich, mit Ihnen einen besonderen Abend in festlichem Ambiente feiern zu dürfen und bittet um Erscheinen in angemessener Kleidung.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter:

www.gollo-musik.de

SAMSTAG 15.09.2007

Gollo-Musik e.V. veranstaltet

Lauschner Ball

Tanz für Jung und Alt

VHS BIGBAND
Einlass: 19.00 Uhr | Beginn: 20.00 Uhr

Karten nur im VVK: 9 Euro bei Gasthof Gollo | Schüt-Sport-Lab
Wir bitten um Erscheinen in angemessener Kleidung.

KULTURHAUS LAUSCHA

Information: www.gollo-musik.de

AM 5. OKTOBER 2007

FÜNFTE LAUSCHAER MUSIKNACHT

10 BAND'S IN 10 KNEIPEN

PREISE
Die ganze Party gibt's schon für 7,00 Euro. Einlass ist ab 19.00 Uhr und die Band's spielen ab 19.30 Uhr (stündlich 40 Minuten Live-Musik).

SHUTTLE- UND RÜCKFAHRT SERVICE
Im Ort gibt es einen kostenlosen Shuttle-Service für unsere Musiknacht-Gäste von 21.00 bis 1.30 Uhr (ab 01.30 Uhr kostenpflichtig). Hier steht der Taxibetrieb Luthardt für den Hopper zwischen den Veranstaltungsorten zur Verfügung. Die Haltestellen sind: Brandtübchen, Hüttenplatz, Farbglashütte, Gollo in Lauscha und Sportpark Böhm sowie Waldstüble in Ernstthal. Rückfahrt nach Sonneberg und Lichte (ab Hüttenplatz) mit dem kostenlosen MUSIKNACHT-Busservice um 01.30 Uhr.

Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Atmosphäre und feiern mit uns die fünfte Lauschaer Musiknacht.

Eindrücke von der Lauschaer Musiknacht aus den letzten Jahren.

AM 5. OKTOBER 2007

Gasthaus „GOLLO“
Lauscha • Mittelstraße 2
Schapeso mit Jazz & DJ HARDY mit Rockclassics

RESTAURANT „BÜRGERSTUBEN“
Lauscha • Straße des Friedens 46
BLACKWILLER mit Rock & Pop

Gasthof „WALDSTÜBLE“
Ernstthal • Telleweg 27
REMEMBER mit Musik von den Beatles, CCR und Kinks

RESTAURANT IM GLASZENTRUM
Lauscha • Straße des Friedens 22
Roots im Wasser mit Original Lauschaer Blues

SPORTLERHEIM ERNSTTHAL
Ernstthal
HOK (Häs oder Kold) mit Rock & Pop

Gasthof „BRANDT“
Lauscha • Obermühle 4
Tiller Man's Friends mit Folk und Oldies

SPORTPARK ERNSTTHAL
Ernstthal • Lauschaer Straße 39
DISCO SYNTHESE mit Musik der 70er, 80er und 90er Jahre
Multi Media Show

Gaststätte „SCHANZENBLICK“
Lauscha • Kirchstraße 61
KEFO mit Oldies, Country, Rock und Blues

Gasthaus „PAPPEL“
Lauscha • Hüttenplatz 9
PETER JUCK mit Country-Musik

Freiwillige Feuerwehr „BRANDSTÜBCHEN“
Lauscha • Bahnhofstraße 38a
JOJO-Tanzband mit Rock

Unterstützt durch:

ROOMERgrafix media :: communication :: consulting

e-on Thüringer Energie

Stadt Lauscha

FARBGLASHÜTTE LAUSCHA Das Original

WSV 08 Lauscha e.V.

Wir begrüßen in unserem Verein

Eric Jahn
Vincent Kirchner
Jonathan Hanft
Alina Wagner

Drei junge Skispringer zieht es nach Oberhof

Die Veranstaltung zu den Bürger-Meisterschaften war wohl für unsere zwei Sportler Sebastian Köhler und Lukas Wagner der perfekte Rahmen für die offizielle Verabschiedung an das Sportgymnasium Oberhof.

Die jungen Skispringer sind seit einer Woche gemeinsam mit Janine Drechsel (ebenfalls WSV Lauscha) in Oberhof und trainieren jetzt bei Landestrainer Rainer Schmidt.

Liebe Janine, Lukas und Sebastian,

von diesem Tag habt ihr viele Jahre geträumt und hart dafür trainiert, Sportschule Oberhof. Wir, der WSV 08 Lauscha, wünschen euch für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit und Erfolg in der Schule und natürlich im Sport.



Olympiasieger aus Lauscha (Köpplein)

Wie schon überall in der Presse berichtet und sicher auch über den berühmten „Buschfunk“ verteilt, weiß inzwischen jeder, dass Lauscha an den Bürger-Meisterschaften der Landeswelle teilgenommen hat.

Olympisches Skispringen Winter 2007 im Sommer – war sicher eine nicht ganz einfache Aufgabe, aber wie sich Jeder an der Schanze überzeugen konnte, nicht unmöglich. Und als kleine Zugabe holte Lukas Wagner den 1. olympischen Titel auf das Köpplein, komplettiert wurde die Mannschaftsleistung mit einem 3. Platz von Sebastian Köhler (ebenfalls Köpplein).

Als Vorstand des WSV 08 Lauscha möchte ich allen danken, welche zum Gelingen dieses Events beigetragen haben. Natürlich gilt mein besonderer Dank allen Mitgliedern, Sportlern, Kampfkräften und Helfern des WSV 08 Lauscha.

Die Stimmung war wie zu den besten Zeiten des Wintersports in unserer Glasbläserstadt, vielleicht verirrt sich auch zu „normalen“ Veranstaltungen im Wintersport der Eine oder Andere an die Schanze bzw. den Sportplatz.

Herzlich Willkommen ist immer jeder Einzelne.

Wichtiger Termin im September

Samstag, 15. September 2007

10.30 Uhr Ranglistenwettkampf im Spezialspringen und NK

Wir und unsere jungen Sportler freuen sich, Zuschauer an der Schanze bzw. auf dem Sportplatz begrüßen zu können.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



ANZEIGENAUFTRAG SCHICKEN AN:

Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1a • 07338 Kaulsdorf
Tel. 0367 33/23315 • Fax 0367 33/23316

PRIVATE KLEINANZEIGEN

in den Amts- und Mitteilungsblättern folgender VG, Städte und Gemeinden mit einer Gesamtauflage von 30000 Stück:

ALTENBEUTHEN/DROGNITZ • BLANKENSTEIN • DITTRICHSHÜTTE
SAALBURG-EBERSDORF • GRÄFENTHAL • KAULSDORF • LAUSCHA
LICHTE • OBERLAND AM RENNSTEIG • PROBSTZELLA-LEHESTEN
RANIS - ZIEGENRÜCK • REMPTENDORF • SÜDL. SAALETAL
TANNA • TETTAU • UNTERWELLENBORN • WURZBACH

Anzeigentexte: (Bitte deutlich schreiben!)

Für unleserliche Texte wird keine Haftung übernommen. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

_____	2,- €
_____	4,- €
_____	6,- €
_____	8,- €
_____	10,- €
_____	12,- €
_____	14,- €
_____	16,- €
_____	18,- €

Chiffre-Gebühr 4,- € (bei Zustellung), 2,- € (bei Abholung). Für eine Umrandung werden 2,- € zusätzlich berechnet. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Name: Vorname:
Straße, Nr.: PLZ, Ort:

- Barzahlung
 Verrechnungsscheck
 Geldwert in Briefmarken

rechtsverbindliche Unterschrift:

Sehr gepflegtes Wohn- und Geschäftshaus,
auch als Zweifamilienwohnhaus nutzbar,
in Tettau, Ortsteil zu verkaufen.

Baujahr 1971, Grundstücksfläche 827 qm, Fläche der
Geschäftsräume 52 qm, Wohnfläche 150 qm, Garten,
Terrasse, Balkon, Doppelgarage. Preis VB.

Interessenten melden sich bitte unter Telefon 092 69/ 368
oder Mobil 0176/ 65 74 5393.

105 Jahre Feuerwehr Lauscha 2007

Am Kirmeswochenende

15. und 16. September



Samstag, den 15.09.07 Beginn 14:00 UHR

rund um das Feuerwehrgerätehaus und auf dem Schulhof der Goetheschule

aus dem Veranstaltungsprogramm:

- Begrüßung durch den Bürgermeister und Stadtbrandmeister
- Technischau mit Fahrzeugen aus dem Landkreis
- Schauübung mit Rettung und brennendem Fahrzeug
- Blasmusik mit der Stadtkapelle Lauscha
- ab 15:00Uhr Musik mit "Mailand" bis in den späten Abend
- weitere brandtechnische Vorführungen

Besonders für unsere Kleinen Besucher gibt es eine Piratenschiff-Hüpfburg, einen Malwettbewerb, lustiges Kinderschminken, Zielspritzen mit der Kübelspritze und andere Spiele.

Es gibt viele Preise zu gewinnen...



Sonntag, den 16.09.07

Ab 9:30 Uhr Frührschoppen mit Musik

Ab 9:30 Uhr Preisdoppelkopf - Einzelsieger zur Kirchweihe 2007

10,- € Startgeld, Mittagessen inbegriffen.

Drei Hauptpreise in Form von Pokalen mit Preisgeld werden bereitgestellt.



Für Speisen und Getränke sorgt in bewährter Weise unser Verein.





Ihre Ev. - Luth. Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstr. 20, 98724 Lauscha,
Tel. u. Fax: 036702/ 20280

Andacht für September 2007

Monatsspruch: Jesus Christus spricht: Was hülfte es dem Menschen, wenn er die Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

(Matthäus 16, 26)

Im Grundgesetz steht: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Um in Würde zu leben brauchen wir mindestens ein Dach über dem Kopf und täglich zu essen. Aber wir brauchen auch die Achtung anderer. Unser Menschsein kann auch Schaden nehmen durch unwürdige Arbeitsverhältnisse, eine unfaire Partnerschaft und anderes. Meinen wir manchmal dieses bringen zu müssen, um materiell gesichert zu sein? Es ist zu hoch! Jesus ermuntert uns, das zu bewahren, was uns als Menschen ausmacht! Bewahren und behüten wir unsere Seelen!

**Dazu gebe Gott und Mut und Entscheidungskraft im neuen Monat September. Das wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Polster**

Wir laden herzlich ein:

Gottesdienste Lauscha:

Sonntag, 2. September 2007: 14.030 Uhr, Kirche

13. Sonntag nach Trinitatis I

Sonntag, 9. September 2007: 9.30 Uhr, Kirche

14. Sonntag nach Trinitatis mit Superintendent i.R. Brettschneider

Sonntag, 16. September 2007: 09.30 Uhr, Kirche:

Kirchweihgottesdienst, 17.00 Uhr Kirchweihkonzert

15. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 23. September 2007: 9.30 Uhr, Kirche

16. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl

Sonntag, 30. September 2007: 9.30 Uhr, Kirche

17. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 7. Oktober 2007: 09.30 Uhr, Kirche

18. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmah

Sonntag, 14. Oktober 2007: 09.30 Uhr, Kirche

19. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste Ernstthal:

Sonntag, 9. September 2007: 14.00 Uhr Kapelle

14. Sonntag nach Trinitatis gemütliches Beisammensein und Anhören der Predigt von Atbischoff R. Hoffmann zur 300-Jahr-Feier. Hat jemand Fotos von diesem Ereignis? Bitte mitbringen!!

Sonntag, 7. Oktober : 14.00 Uhr Kapelle

10. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 30. September: 14.30 Uhr

**Gehörlosengottesdienst im neuen Annastift,
Sonneberg**

Veranstaltungen:

Freitag, 14. September 2007 16.30 Uhr Kinderkirchweih mit Tommys Disco und allerlei Vergnügen für Groß und Klein.

Samstag, 15.09. und Sonntag, 16.09.: Kirchencafe zu unserer Kirchweih ab 14.00 Uhr

Sonntag, 16.09. 09.30 Kirchweihgottesdienst und 17.00 Uhr Festkonzert zur Kirchweih

22. September: gemeinsame Fahrt der Senioren nach Coburg, Teilnehmer möchten sich bitte im Pfarramt melden

23. September 14.00 Uhr – 17.00 Uhr Ehrenamtlichentag in Effelder, Anmeldung im Pfarramt

03. Oktober: Wanderung mit unserer Partnergemeinde Küps in Lauscha und Umgebung, ebenfalls Anmeldung im Pfarrhaus

Bestattungen:

Irma Müller-Blech, geb. Luthardt im Alter von 88 Jahren, Cornelia Kreußel, geb. Greiner im Alter von 90 Jahren

Trauerungen:

Andreas und Conny Greiner, geb. Escherich am 17.07.2007

Tim und Evelyn Bierdermann, geb. Heublein am 20.08.2007

Kinderecke: Liebe Kinder, Euer BiRa und Romy laden Euch ab sofort wieder zum Kindergottesdienst ein! Sie freuen sich schon sehr, Euch zu sehen und mit Euch durch die Geschichtenwelt der Bibel zu gehen. Und dann gibt es noch das tolle Spiel mit dem ... (Oh weh, wir dürfen ja noch nichts verraten) Kommt einfach mit Euren Eltern, Großeltern, Tanten oder Paten. Die Erwachsenen feiern Gottesdienst und für Euch gibt es viel Spaß. Kindergottesdienst ist am: 16.09., 30.09., 14.10., 28.10., 18.11., 02.12. und 16. 12. Treffpunkt: 09.30 Uhr an der Kirche. BiRa und Romy warten auf Euch!

Wie geht's weiter in unserer Kirche?

Dank der Spenden vieler Gemeindeglieder, besonders aber dank der großzügigen Unterstützung durch die Farbglashütte können wir der Weiterführung unserer Innenrestaurierung entgegensehen. Ende September wird Frau Dipl. - Rest. Weinberg mit der weiteren Restaurierung der Emporenmalereien beginnen. Wir freuen uns, dass wieder ein Stück der Jugendstilausmalung unserer Kirche sichtbar wird. Seien Sie, liebe Lauschaer und Gäste, herzlich eingeladen, sich selbst vom Fortgang der Arbeiten zu überzeugen.